

# Informationsblatt

1/2021



**Vereinigung Cerebral Bern**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial</b>	<b>1</b>
<b>Pandemie und ihre Folgen</b>	<b>3</b>
<b>Von tüftelnden Eltern</b>	<b>5</b>
<b>Nationale Velovermietung</b>	<b>7</b>
<b>Wilhelm der Bastard</b>	<b>8</b>
<b>Impressum</b>	<b>9</b>
<b>Wichtige Daten</b>	<b>10</b>
<b>Adressen Vereinigung Cerebral</b>	<b>11</b>
<b>Fotonachweis</b>	<b>12</b>

# Editorial

Ach wie gerne hätte ich das neue Jahr 2021 ohne neue beunruhigende Pandemie-Nachrichten begrüsst! Es scheint als müssten wir uns diesbezüglich noch etwas in Geduld üben! Eine mutierte Form des Corona-Virus hat nun auch die Schweiz erfasst und fordert uns ganz schön heraus! Nun gibt es gar die Möglichkeit, sich bald impfen zu lassen! Das gibt doch Grund zur Hoffnung, ein wieder etwas normaleres Leben führen zu können!



1 Einmal mehr müssen wir uns auf die neue Situation bestmöglichst einstellen und vorbereiten! Da hilft kein Jammern und Diskutieren! Also versuchen wir uns fit zu halten, auf all das, was kommen mag! Dieser Tage komme ich mir vor, wie eine Langstreckenläuferin, die ihre Kräfte sorgfältig einteilen muss! Eine Langstreckenläuferin darf ihre Kräfte nicht bereits zu Beginn ihres Rennens verpuffen! Im Gegenteil, sie sollte sich ihre Energie mit Bedacht einteilen! Ihre Energie muss für die ganze Strecke ausreichen! Der Trainer sorgt im Vorfeld des Rennens sicherlich für einen abgestimmten Vitamin-Cocktail für seine Athletin! Auch mentales Training trägt sicher einiges zum erhofften Erfolg seiner geübten Athletin bei! So müssen auch wir als Vereinigung Cerebral Bern einen langen Atem beweisen und auch in dieser schwierigen Zeit zusammenstehen!

Leider ist ungewiss, inwieweit die Vereinigung Cerebral Bern ihr vielfältiges Angebot im Jahr 2021 gemeinsam mit Ihnen geniessen und teilen kann! Wir halten uns weiterhin an die Vorgaben des Bundesrates. Unser Programm werden wir der epidemischen Lage

anpassen! Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen! Bleiben Sie gesund und guten Mutes!

Mein herzliches Merci gilt einmal mehr allen, die zur Entstehung unseres Info-Hefts beigetragen haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen einen energiereichen Start für die Wegstrecke, die wir gemeinsam im 2021 angehen werden!

Ihre Simone Hostettler  
Präsidentin



**Vereinigung Cerebral Bern**

### **In unserem Vorstand**

suchen wir Mitarbeitende für die Ressorts:

- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Freizeit + Info**
- **Personelles**

Wir suchen dafür:

- **Mitarbeitende aus Institutionen**
- **Personen die gerne in unserem Vorstand mithelfen würden, egal ob mit oder ohne Behinderung**

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Vereinigung Cerebral Bern, Irène Müller, 031 505 10 49, [info.be@vereinigung-cerebral.ch](mailto:info.be@vereinigung-cerebral.ch)

oder an die Präsidentin  
Simone Hostettler, Höhweg 3c, 3053 Münchenbuchsee,  
031 862 16 08, [simonah@bluewin.ch](mailto:simonah@bluewin.ch)

# Pandemie und ihre Folgen für Menschen mit Behinderungen

In Zeiten einer Pandemie zu leben ist für eine Gesellschaft eine hohe Herausforderung!

Die Stärke einer Gesellschaft zeigt sich, wie sie in Krisenzeiten mit Minderheiten und Schwächeren in ihrer Mitte umgeht! Diese Aussage hat nach wie vor ihre Gültigkeit!

Im März 2020 rief der Bundesrat erstmals den Lockdown aus und beschloss zahlreiche Schutzmassnahmen zum Wohle der Bevölkerung!

Dieser Beschluss bestimmt bis heute unser aller Leben! Besonders einschneidend sind aber Menschen mit Behinderungen von den Bestimmungen betroffen. Institutionen mussten ihre Tore schliessen. Eltern von Kindern mit Behinderungen mussten sich von heute auf morgen entscheiden, wie sie die individuelle Betreuung ihrer Kinder während der Krisenzeit gewährleisten können. Ist eine Betreuung durch die Eltern, selbst über



3

einen längeren Zeitraum zu Hause möglich? Falls dies nicht möglich war, bedeutete das eine Trennung über mehrere Wochen von Eltern und Kind.

Dies war und bleibt auch eine besondere Herausforderung für Institutionen! Niemand war mit einer derartigen Pandemie-Situation vertraut und gar darauf vorbereitet! Welche Unterstützung brauchen Institutionen, um eine massgeschneiderte Pflege zu leisten? Sowohl Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen, aber auch Institutionen fühlen sich von der Politik oft im Stich gelassen! Besorgte Eltern von erwachsenen Kindern mit Behinderungen kamen mit ihren Sorgen auf mich zu.

So stellen sich Fragen:

- Ist es zulässig, dass Eltern von erwachsenen Kindern mit Behinderungen in Institutionen ihre Kinder über Wochen nicht besuchen können?
- Darf eine schwerstbehinderte erkältete Person ohne Corona über Stunden alleine in ihrem Zimmer isoliert werden?
- Wie können Schulkinder mit Behinderungen trotz Corona individuell gefördert werden?

Lösungsansätze zu brennenden Fragen müssen gefunden werden! Inclusion Handicap verabschiedete am 18. September 2020 eine Resolution, um uns Menschen mit Behinderungen Gehör zu verschaffen.

Es gibt sicher weiteren Klärungsbedarf und der Wille aller, diese wichtige Diskussion zu führen und entsprechend aufzuarbeiten! Ich bin gespannt, wie wir diese ausserordentliche Krisensituation gemeinsam meistern werden!

Simone Hostettler  
Präsidentin

## Die aktuelle Frage

In dieser Rubrik sollen Ihre Fragen und Anliegen Platz haben. Senden Sie uns Ihre Anliegen an

**[info.be@vereinigung-cerebral.ch](mailto:info.be@vereinigung-cerebral.ch)**

oder brieflich an die Geschäftsstelle.



# Von tüffelnden Eltern

«Die Geburt eines behinderten Kindes ist ein Schicksalsschlag.»

«Trauerprozesse bei Eltern von Kindern mit Behinderung.»

«Selbsthilfegruppe für Eltern behinderter Kinder.»

Solche Titel und Angebote finden sich zu Hauf. Das ist an sich nicht falsch. Das Problem ist, dass sie die ganze Google-Landschaft dominieren, wenn wir nach «Kind und Behinderung» suchen. Und ganz ehrlich: Mut für ein Leben mit einem behinderten Kind machen diese Titel nicht.

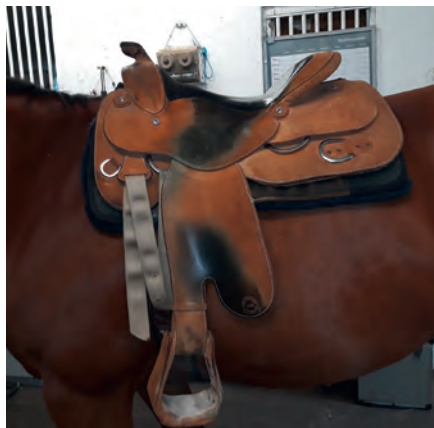
## Neu und beeindruckend

Sicher, ich weiss nicht, wie es ist, von einem Tag auf den anderen mit der Behinderung des eigenen Kindes konfrontiert zu sein. Aurelia (Name geändert) war schon sechs Monate alt, als ihr Entwicklungsstand nach weiteren Abklärungen verlangte. Zu diesem Zeitpunkt war ich längst in meine Kleine vernarrt und von einem «Abweichen von der Norm» liess ich mir meine Freude an ihr nicht nehmen. Dafür gab es aber viel Neues zu entdecken: Unzählige Behindertenorganisationen, starke politische Forderungen und beeindruckende Persönlichkeiten, die mit einer Behinderung leben.

## Erfinderisch

An mir selbst habe ich die Freude am Tüfteln und Erfinden entdeckt. Aurelia ist heute sechs, sie lebt mit einer beinbetonten Zerebralparese und visuellen Wahrnehmungsstörungen. Im Alltag verlangt das nach Lösungen, die genau auf sie zugeschnitten sind. Als ich erfahren habe, dass breites Sitzen einer Fehlentwicklung der Hüften entgegenwirken kann, habe ich ein Springbock-Möbel gekauft und einen Westersattel darauf befestigt. Der Sattel wäre neu unerschwinglich gewesen, also kam ein gebrauchter in die Wohnung. Die Küche hat eine Woche lang nach Pferd und Stall gestunken. Aber Aurelia sitzt am Esstisch noch immer auf ihrem Sattel. Ihr Sitz ist ein echter Hingucker! Eine grosse Erfindung ist das sicher nicht. Aber ich habe mich damals gefühlt wie eine Nobelpreisträgerin.

5





## Spektakulär

Ideen entstehen, wo Lösungen dringend gebraucht sind. Das ist eine tolle Erfahrung. Viele Eltern haben übrigens weitaus spektakulärere Dinge für ihre Kinder erfunden. Eine Mutter aus Berlin hat eine Weste als Gehhilfe für ihre Tochter entwickelt. Oder die Rollstuhlschaukel: Eine Elternerfindung.

Und in den 1980er Jahren hat ein Landwirt für seinen Sohn die Veeh-Harfe erfunden. Sie ermöglicht mitmusizieren ohne Notenlesen. Schade eigentlich, dass Artikel über diesen Teil der Elternschaft nicht auch auf Anhieb zu finden sind.

Mama Inklusiva\*



\*Die Mutter einer Tochter mit Behinderung schreibt unter diesem Pseudonym, um die Privatsphäre ihres Kindes zu schützen.



## Nationale Velovermietung

Die Mietvelos verfügen allesamt über Elektromotoren und können mit wenigen Handgriffen für fast jede Beeinträchtigung individuell angepasst werden.

Rufen Sie unbedingt vor Ihrer Velotour die gewünschte Mietstation an, fragen Sie nach den Öffnungszeiten und welche Velos zur Verfügung stehen:



Ort:	Adresse:	Telefon:
Baar	Sonnenberg, Landhausstrasse 20	041 767 78 33
Bellinzona	BikePort Sagl, Viale Stazione 36b	091 243 09 78
Bellwald	Dualski-Bellwald, Holzer-Sport	079 653 13 49
Biel	Schlossli Biel, Zentrum für Langzeitpflege, Mühlestrasse 11	032 344 08 08
Cugy	Fondation Echaud, chemin des Esserts	021 731 01 01
Gampel	Verein Tandem 91, Kirchstrasse 73	027 932 28 43
Grenchen	Rodania, Stiftung für Schwerbehinderte, Riedernstrasse 8	032 654 22 48
Hitzkirch	A-Team Achermann GmbH, Richensee 4	041 917 05 79
Hombrechtikon	e-motion e-Bike Welt, Im Zentrum 16	043 888 04 80
Lenk	Sportanlage TEC, Oberriedstrasse 15	033 733 22 04
Le Sentier	Centre Sportif de la Vallée de Joux, Rue de l'Orbe 8	021 845 17 76
Murten	Bahnhof, Rent a Bike	026 670 31 61
Neuchâtel	Neuchâtelroule, Station du Port	032 717 77 68
Romanshorn	Bahnhof, Rent a Bike	071 461 14 58
Schaffhausen	Lindli Huus, Fischerhäuserstrasse 47	052 632 01 10
Solothurn	Discherheim, Dürrbachstrasse 34	032 624 50 29
Stans	Atlantis-WBG	079 426 81 12
Thun	Velomobil Hofer, Frutigenstrasse 68c	033 557 80 12
Travers	Mines d'Asphalte, Site de la Presta	032 864 90 64
Vaduz	Liechtenstein Center, Städtle 39	+42 3 239 63 63

Ganzer Tag: CHF 42.-; halber Tag: CHF 30.-.

Bei Rent a Bike ganzer Tag: CHF 55.-; halber Tag: CHF 40.-.

Gegen Vorweisung des «Cerebral-Ausweises» erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf dem Mietpreis. Der Rabatt wird direkt vor Ort abgezogen.

# Wilhelm der Bastard

Von Hildburg Streiber

Nachdem ich den ganzen Sommer im 18. Jahrhundert verweilte, führte mich das neue Buch noch tiefer in die Geschichte ins 11. Jahrhundert. Geografisch reiste ich in Flandern und der Normandie umher. Eine Reise von Brügge nach Rouen dauerte damals eine Woche, insbesondere dann, wenn sie in einer Sänfte zurückgelegt werden musste.



Doch schön der Reihe nach. Dies ist der erste von drei Bänden. Wilhelm war der Herzog der Normandie der später England eroberte und König von England wurde. Er einte England zu einem Staat und schuf neue strenge Gesetze zur Erhaltung des Wildbestandes und zur Brandvermeidung. An seiner Seite war Mathilde von Flandern, der er zunehmend mehr Aufgaben übertrug. Doch Anfangs wollte sie nichts von ihm wissen, als sie 17 war, lehnte sie seinen Heiratsantrag ab. Grund dafür war, dass seine Mutter keine Adlige war, sondern eine bürgerliche, und er folgedessen ein Bastard. Mathilde war aber eine Comtesse und wollte nur etwas ihresgleichen heiraten. Er akzeptierte zwar ihren Entscheid doch wurde er sehr wütend da sie seine Mutter beleidigte. Von seinen Ideen war sie jedoch fasziniert und so beschloss sie auch in Flandern ein Waisenhaus zu bauen und die Weisen sogar in Lesen, Rechnen und Schreiben unterrichten zu lassen. Dafür wollte sie sich auch weiterbilden und zum Bsp. zu einem philosophischen Mönch im Kloster von Le Beck zu gehen und sich von ihm unterrichten zu lassen. Doch Le Beck lag in der Normandie und Wilhelm sorgte dafür, dass sie nicht in dieses Kloster konnte. Er liess ihr zwar die Baupläne für das Waisenhaus zukommen, damit sie es kopieren

konnte, doch wo sie auch hin wollte, um andere Situationen zu studieren, sobald es eines seiner Gebiete betraf, verhinderte er ihre Einreise. Nach zwei Jahren vergeblichen Bemühens eine eigene Zukunft aufzubauen, bat Wilhelm noch einmal um ihre Hand. Diesmal nahm sie an; die Hochzeit wurde in Rouen gefeiert.

Das Buch wurde in Tagebuchform geschrieben, aus der Sicht von Mathilde. Es gibt einen Einblick über das Leben am Hof und den politischen Allianzen, die oft durch Heirat hergestellt wurden. Gerade Frauen, wurden dabei oft wie Schachfiguren behandelt. Ein Punkt, der mir allerdings etwas komisch anmutete, ist, dass es scheint, dass Wilhelm und Mathilde, ihre Sexualität rein zur Zeugung eines Kindes auslebten. Er war der grosse Planer. Er plante die Kinder, verlobte sie schon als Säugling und bestimmte, wann ein Säugling abgestillt werden kann. Ehrlich gesagt kann ich mir nicht vorstellen, dass sich die Frauen sogar in diesen dunklen Jahren des Patriarchats auf so einschneidende Art bestimmen liessen. Trotzdem oder gerade deshalb ist es ein durchaus spannendes und interessantes Buch.

Cornelia Nater

## Impressum

9

Dieses Informationsblatt erscheint 3mal jährlich. Beiträge, Kurse, Daten usw. die veröffentlicht werden sollen, bitte an die Geschäftsstelle senden.

### **Geschäftsstelle Vereinigung Cerebral Bern**

Irène Müller, Fendringen 323  
3178 Bösinggen, Tel. 031 505 10 49  
E-Mail [info.be@vereinigung-cerebral.ch](mailto:info.be@vereinigung-cerebral.ch)  
PC-Konto 30-2152-2

**Gestaltung:** Kurt Heller-Lindt, Bogengässli 25  
3172 Niederwangen, 079 202 94 84  
[kurt@hellerlindt.ch](mailto:kurt@hellerlindt.ch)

**Druck:** Iseli Druck, Niesenweg 6  
3073 Gümligen, Tel. 031 951 50 08

**Auflage:** 550 Exemplare

# Wichtige Daten

## Kursdaten Halliwick Schwimmkurs im Rossfeld

13. und 27. Februar 2021      13. und 27. März 2021  
24. April 2021                      08. Mai 2021  
05. und 19. Juni 2021

## Kursdaten Halliwick Schwimmkurs in Gwatt

06. und 20. Februar 2021      06. und 20. März 2021  
01. und 29. Mai 2021              12. und 26. Juni 2021

## Kursdaten Pferdegestützte Therapie

13. und 27. Februar 2021      13. und 27. März 2021  
10. und 24. April 2021              08. Mai 2021  
05. und 19. Juni 2021

## Disco 2021

30. April 2021                              03. September 2021  
12. November 2021

## Vorstandssitzungen 2020

21. April 2021                              09. Juni 2021  
08. September 2021                      17. November 2021

## Freizeit und Info 2021

08. Mai 2021                      Raclette auf dem Gurten  
04. Juni 2021                      Dreamnight Tierpark Dählhölzli Bern  
14. August 2021                      Hundeschwimmen Vorführung Rettung und  
Schwimmen mit den Hunden Erlach

## Hauptversammlung 2021

Erfolgt auf dem schriftlichen Weg!

## Herbstveranstaltung 2021

09. Oktober 2021 Sensorium Rüttihubelbad

## Delegiertenversammlung 2021

16. Oktober 2021

## Brunch 2021

13. Juni 2021

# Adressen Vereinigung Cerebral Bern

## Präsidentin

Simone Hostettler, Höhweg 3c, 3053 Münchenbuchsee,  
031 862 16 08, simonah@bluewin.ch

## Vizepräsidentin

Cornelia Nater, Jupiterstrasse 41/524, 3015 Bern,  
031 941 04 31, cornelia@cornart.ch

## Geschäftsstelle

Irène Müller, Fendingen 323, 3178 Bösing, 031 505 10 49,  
info.be@vereinigung-cerebral.ch, www.cerebral-bern.ch  
PC-Konto 30-2152-2

## Personelles

Pierre-André Schultz, Dennigkofenweg 148, 3072 Ostermundigen,  
031 931 38 41, paschultz@bluewin.ch

## Informationsblatt, Jahresbericht, Redaktion

Kurt Heller, Bogengässli 25, 3172 Niederwangen,  
079 202 94 84, kurt@hellerlindt.ch

## Öffentlichkeitsarbeit

Rolf Schuler, Mädergutstrasse 5, 3018 Bern,  
031 982 01 83, schubue@gmail.com

## Politik

Ueli Egger, Stationsstrasse 17, 3626 Hünibach,  
033 243 47 31, ueli.egger@sunrise.ch

## Freizeit + Info

Orlando Martinelli, Mühlebergstrasse 9, 4934 Madiswil  
062 530 29 21, o.martinelli62@gmail.com

## Medizin/Therapie

Vakant

## Disco / Brunch

Petra Rämer, Eichenweg 22, 3178 Bösing, 031 747 52 05, raemers@sensemail.ch

### **Behindertenkonferenz Stadt Bern/Region**

Simone Hostettler, Höhenweg 3c, 3053 Münchenbuchsee,  
031 862 16 08, simonah@bluewin.ch

### **Behindertenkonferenz Kanton Bern**

Cornelia Nater, Jupiterstrasse 41/524, 3015 Bern,  
031 941 04 31, cornelia@cornart.ch

### **Versand**

Lukas Schneeberger, WOHNHEIM IM DORF, Dorfstrasse 6,  
3368 Bleienbach, 062 562 85 13 (direkt) oder 062 562 85 00  
l.schneeberger@wohnheim-im-dorf.ch

---

### **Revisoren**

Oskar Hunziker, Im Aespliz 10, 3063 Ittigen, 031 921 28 69  
Riccardo Grigioni, Marzilistrasse 24, 3005 Bern, 031 762 02 25

### **Ersatzrevisorin**

Kathrin Gerber, Hängelenstr. 1, 3122 Kehrsatz, 031 961 71 10

---

### **Zentralsekretariat**

Vereinigung Cerebral Schweiz, Zuchwilerstrasse 43,  
4500 Solothurn, 032 622 22 21, Fax 032 623 72 76,  
PC-Konto: 45-2955-3,  
info@vereinigung-cerebral.ch, www.vereinigung-cerebral.ch

### **Delegierte für unsere Region**

Simone Hostettler, Höhenweg 3c, 3053 Münchenbuchsee,  
031 862 16 08, simonah@bluewin.ch

### **CP Stiftung**

Schw. Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Erlachstrasse 14,  
Postfach 8262, 3001 Bern, 031 308 15 15, Fax 031 301 36 85,  
PC-Konto: 80-48-4, cerebral@cerebral.ch, www.cerebral.ch

# Fotonachweis

Kurt Heller-Lindt

Umschlag Rückseite: Winteranfang in Scuol  
Seite 3

dreamstimefree

Seite 4

wikimedia commons

Seiten 1, 5, 6, 8

123RF

Umschlag Vorderseite

Pixabay Serge Wolfgang

Seite 13



Coronaconform? Maske am Carnevale in Venedig.

